

1. Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf 2013

1.1. Allgemeine Entwicklung der wirtschaftlichen Lage und des Geschäftsverlaufes im Wirtschaftsjahr 2013

Der Betrieb muss alle seine wirtschaftlichen Betätigungen nach Maßgabe des im jeweiligen Wirtschaftsplan festgelegten Budgets ausrichten, insbesondere die in den Wirtschaftsjahren aufgetretenen Kostensteigerungen und negativen Jahresergebnisse kompensieren.

Zur Abdeckung des operativen Verlustes des SPL tragen insbesondere die Gewinnausschüttungen der EVL bei. Zusammen mit den weiteren Erträgen aus Beteiligungen und sonstigen Wertpapieren einschließlich Steuergutschriften erwartet der SPL Einnahmen von 5.200.000 €.

Der prognostizierte Kapitalbedarf des SPL (Ergebnisprognose 2013) von 5.630.000 € wird dem im Wirtschaftsplan 2013 prognostizierten (5.506.000 €) geringfügig überschreiten (2,3 %).

1.2. Prognose des Jahresergebnisses 2013

Das Geschäftsjahr 2013 schließt nach der aktuellen Prognose voraussichtlich mit einem **Verlust von 1.415.000 € nach Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)** ab.

Der **Kapitalbedarf des SPL**, ermittelt aus dem operativen Ergebnis ohne Abschreibungen, zuzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Zinsen, abzüglich des Zinsaufwandes und der Tilgung sowie der sonstigen Steuern, ohne Berücksichtigung von Beteiligungserträgen und Steuern von Einkommen und Ertrag, liegt nach dieser aktuellen Prognose bei **5.630.000 € und damit unterhalb** des vom Rat der Stadt beschlossenen **Zuschussdeckels auf der Grundlage des Kapitalbedarfes von 5.700.000 €**.

Der SPL erstellt schon im August des laufenden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan für das kommende Jahr. Grundlage der Wirtschaftsplanung ist neben der langfristigen Investitionsplanung die Prognose des Ergebnisses des laufenden Wirtschaftsjahres. **Die Prognose des Jahresergebnisses auf der Basis der Halbjahresergebnisse ist natürlich mit erheblichen Risiken verbunden.** Zum Beispiel liegen die Ergebnisse des für den Betrieb enorm wichtigen Sommergeschäftes und die Ergebnisse der Ausschreibungen für die umfangreiche Sanierungsmaßnahme im Freizeitbad CaLe-vornia noch nicht endgültig vor.

1.3. Abarbeitung des Wirtschaftsplanes

Einen Überblick über die generelle Abarbeitung des Erfolgsplanes liefert folgende Tabelle:

Erfolgsplan / Gewinn- und Verlustrechnung	Erfolgsplan 2013	Ergebnisprognose 2013	Ergebnis 2012
	€	€	€
Umsatzerlöse	2.741.000	2.715.000	3.042.297
sonstige betriebliche Erträge	989.000	866.000	1.412.773
Summe Erträge	3.730.000	3.581.000	4.455.071
Materialaufwand	3.250.000	3.255.000	3.081.937
Personalaufwand	3.725.000	3.610.000	3.503.691
Abschreibungen	1.491.000	1.517.000	1.414.705
sonstiger betrieblicher Aufwand	1.122.000	1.200.000	1.657.969
Sportfördermittel/Beihilfen	690.000	690.000	686.437
Summe betrieblicher Aufwand	10.278.000	10.272.000	10.344.739
Erlös aus der Auflösung von Sonderposten	432.000	455.000	405.616
Ertrag aus Beteiligungen	3.863.000	4.150.000	5.246.770
Ertrag aus Wertpapieren	1.042.000	1.042.000	1.041.620
sonstige Zinsen/ ähnliche Erträge	3.000	3.000	6.142
Zinsen/ähnliche Aufwendungen	369.000	369.000	387.902
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.577.000	-1.410.000	422.578
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	100.000	0	381
Sonstige Steuern	7.000	5.000	5.895
Ergebnis nach Gewinn- und Verlustrechnung	-1.684.000	-1.415.000	416.302
Tilgung Kredit	540.000	540.000	517.145
Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen (*)	-5.538.000	-5.630.000	-4.974.147

(*) Kapitalbedarf: Erträge/ Erlöse (Umsatzerlöse, sonstige betriebliche Erlöse, Erlös aus Auflösung von Sonderposten) - Aufwand (Materialaufwand, Personalaufwand, sonstiger betrieblicher Aufwand, Zinsen/ ähnliche Aufwendungen, sonstige Steuern) - Sportfördermittel/ Beihilfen - Tilgung Kredit

1.4.**Abarbeitung des Vermögensplanes 2013**

Die **größeren durchgeführten Investitionsprojekte/Anlagenzugänge des Wirtschaftsplanes 2013** betreffen folgende Anlagen:

(Stand 30.06.2013)

Betrieb	Maßnahme	Planansatz €	Baubeginn bzw. Anschaffungs- termin	Bereits gezahlte Auftragssumme €	Über-/Unter- schreitung Plan-ansatz €
Freibad Auermühle	Beauftragung einer Machbarkeitsstudie	45.000,00	Juni 2013	17.000,00	-28.000,00
	Ansatz Vermögensplan 2011				
Freizeitbad	Sanierung/ Erneuerung Umkleide/ Sanitäranlagen (*)	850.000,00	Herbst 2013	59.962,42	-790.037,58
Freizeitbad	Anbau Verwaltungstrakt	100.000,00	Herbst 2013	9.021,54	-90.978,46
Alle Betriebe	Ersatzbeschaffung	150.000,00	laufend	21.682,87	-128.317,13
		1.145.000,00		90.666,83	-1.054.333,17
(*) Position enthält Anschaffungs- und Herstellungskosten (150.000 €) sowie Instandsetzungsaufwand (700.000 €)					

Für die geplanten Anlagenzugänge werden Mittel der Sportpauschale eingesetzt.

1.5.**Geschäftsverlauf in den Betrieben****1.5.1.****Freizeitbad CaLevornia***Allgemeine Entwicklung*

Um das Ergebnis und die Dienstleistungs- und Angebotsqualität des **Freizeitbades CaLevornia** dauerhaft auf dem jetzigen Niveau zu halten, bedarf es besonderer Anstrengungen des Führungs- und Mitarbeiterteams, insbesondere im Bereich Marketing, Service und attraktiver Zusatzangebote.

Um den steigenden Aufwand der außerordentlich energieintensiven Anlage zu begrenzen, hat der SPL in den letzten Wirtschaftsjahren nach einer umfassenden Analyse durch ein renommiertes Ingenieurbüro, die vorhandenen Möglichkeiten einer ökonomischen und ökologischen Optimierung durch Nachrüstung technischer Anlagenkomponenten genutzt.

Die Qualität und die Ausstattung der funktionellen Räume hat eine nicht zu unterschätzende Bedeutung für die Attraktivität und das wahrzunehmende Niveau eines modernen Bades. Durch die umfangreiche Sanierung dieses Gebäudeteils wird die Attraktivität der Anlage dauerhaft erhalten.

Die **Saunalandschaft des Freizeitbades** bietet in einem umkämpften Markt ein Angebot mit einem sehr guten Preis – Leistungsverhältnis. Die Hauptattraktion der Anlage ist der topgepflegte Saunagarten.

Wichtig ist die Anlage jedoch, um durch ein positives Betriebsergebnis einen Deckungsbeitrag für die stark defizitäre Schwimmlandschaft zu erwirtschaften.

Da das Angebot in einem starken Wettbewerbsumfeld steht, bedarf es auch einer überregional ausgerichteten, kreativen und glaubwürdigen Kommunikation. Aus diesem Grund soll die Saunalandschaft einen eigenen Markennamen erhalten und separat von der Schwimmlandschaft vermarktet werden. Der neue Markenname: „**Parksauna**“.

Um das Profil der Sauna als Gesundheitseinrichtung zu schärfen, wird der SPL sich zudem in Zusammenarbeit mit dem Kneipp-Verein Leverkusen e.V. um eine Zertifizierung als „Anerkannte Kneipp-Einrichtung“ bemühen. Die infrastrukturellen Notwendigkeiten (z.B. ein Kneipp-Tretbecken, Vorrichtungen für verschiedene Güsse, etc.) werden in der einmonatigen Schließungszeit der Anlage im September/Okttober hergestellt.

Regelmäßige Kursangebote in der Anlage sollen zum Wissen über die Wirksamkeit der kneippischen Wassertherapie beitragen und neue Kunden unter diesem immer noch populären Gesundheitsaspekt an die Anlage heranzuführen und binden.

Zur Attraktivierung der Sommersaison im CaLevornia-Park hat der SPL wieder ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm mit einigen neuen Veranstaltungskonzepten (z.B. Beachsportturniere, zielgruppenorientierte Events) aufgelegt.

Wirtschaftliche Entwicklung

Die Halbjahresergebnisse im Freizeitbad CaLevornia (FZB) bewegen sich im Rahmen der Prognose und auf dem Niveau der Vorjahre.

Die Ausschreibungen für die Sanierungsmaßnahme der funktionalen Räume der Schwimmlandschaft laufen nach Plan. Der Bauzeitenplan mit Schließung des Bades von Mitte September bis Dezember und der Sauna von Mitte September bis Mitte Oktober kann nach den jetzigen Erkenntnissen eingehalten werden. Die Finanzierung der Sanierungsmaßnahme wird zum großen Teil über den Einsatz der Sportpauschale erfolgen. Der Teil der Maßnahme, der Aufwand im Sinne von Erhaltung- und Instandhaltung darstellt, wird im Materialaufwand veranschlagt.

Das gute Sommerwetter im Juli/August wird insbesondere im Freizeitbad zu einem Umsatzplus gegenüber dem Vorjahr beitragen.

Ausblick

Um den Qualitätsstandard auch in Zukunft halten zu können, muss auch weiterhin in eine wirtschaftlich sinnvolle Attraktivierung der Anlage investiert werden.

Für die Saunaanlage sollen die Preise moderat ab dem 01.01.2014 angehoben werden. Eine entsprechende Vorlage wird dem Rat der Stadt Leverkusen im letzten Ratsturnus des Jahres 2013 zur Entscheidung vorgelegt.

Die Entgelte für die Einzeleintritte in der Schwimmlandschaft sollen unverändert bestehen bleiben. Im Bereich der Mehrfach-/Jahreskarten soll es eine Umstellung auf rabattierte Vorteilskarten geben.

1.5.2.

Hallen- und Freibad Wiembachtal

Allgemeine Entwicklung

Das Hallen- und Freibad Wiembachtal ist das zentrale Bad für sport- und gesundheitsbewusste Schwimmerinnen und Schwimmer sowie für den Schul- und Vereinssport. Es wurde als Freizeitanlage im Sommer, insbesondere für den Stadtbezirk II, erstellt.

Das Bad entspricht einem modernen ökologischen und ökonomischen Standard im Bäder-Bau mit Energiekosteneinsparungen gegenüber den Altbädern. Zudem wird durch die Einspeisung von Strom in das Netz der EVL durch das Blockheizkraftwerk ein zusätzlicher erheblicher Deckungsbeitrag (ca. 55.000 €) für das Bad erwirtschaftet.

Das Stammpublikum des **Hallenbad Wiembachtal im öffentlichen Badebetrieb** besteht aus zumeist älteren, sportlich motivierten und gesundheitsbewussten Schwimmerinnen und Schwimmern.

Wirtschaftliche Entwicklung

Die Besucherzahlen im öffentlichen Bereich des **Hallenbad Wiembachtal** haben sich zum Vorjahreszeitraum in den ersten 6 Monaten des Jahres verbessert (+ ca. 4.000 Besucher). Ein deutlicher Trend zu steigenden Besucherzahlen **durch neue Kunden** für das Hallenbad ist erkennbar.

Mit gezielten Kursangeboten von „Aqua-Vital“ im Bereich Fitness und Rehabilitation wurde das Angebot attraktiviert, insbesondere für Zielgruppen, die bisher nicht zum Stammpublikum für das Sportbad gehörten.

Im Wirtschaftsjahr 2013 wird sich eine Steigerung der Saisonumsätze gegenüber dem Vorjahr aufgrund des guten Sommerwetters im Juli und August ergeben.

Bewährt hat sich wiederum der durchgehende Kombibetrieb von Hallen- und Freibad in den Schulferien.

Zur Attraktivierung der Freibadsaison wurde wiederum ein Veranstaltungsprogramm mit einigen neuen Veranstaltungskonzepten (z.B. der „Swim-Challenge“) angeboten.

Ausblick

Zudem soll durch den Ausbau des Kursprogramms das Image des Hallenbades als das „Sport- und Gesundheitsbad“ in Leverkusen zusätzlich geschärft werden.

1.5.3. Hallenbad Bergisch Neukirchen

Allgemeine Entwicklung/Wirtschaftliche Lage

Das **Hallenbad Bergisch Neukirchen** ist ein klassisches, funktionales Hallenbad für Schulen und Vereine mit 25 Meter Becken, Sprungturm und Lehrschwimmbecken.

An den Wochenenden finden dort auch eine Vielzahl von Kursen von „Aqua-Vital“ statt.

Die Badewassertechnik für das Schwimmerbecken wurde 2012 modernisiert, nachdem hier ein irreparabler Schaden an einem Filterkessel aufgetreten war. Darüber hinaus wurde auch der zweite Gaskessel erneuert.

Ausblick

Das Angebot und der Umsatz im Hallenbad Bergisch Neukirchen sind seit Jahren bedingt durch die vorgegebene Nutzung nahezu konstant.

Die Anlage soll weiterhin Schulen, Vereinen und den Kursen von „Aqua-Vital“ zur Verfügung stehen.

Mittelfristig ist ebenfalls die Umgestaltung des Umkleidebereiches erforderlich sowie die Wasseraufbereitung des Nichtschwimmerbeckens.

1.5.4.**Schwimmhalle am Klinikum***Allgemeine Entwicklung/Wirtschaftliche Lage*

Die **Schwimmhalle am Klinikum** steht Schulen, Förderschulen, integrativen Kindergärten, Sondergruppen und Vereinen zur Verfügung sowie an Wochenenden den Kursen der Schwimmschule „Aqua-Vital“ des SPL. Die Schwimmhalle ist von Montag bis Sonntag von 08:00 – 22:00 Uhr fast komplett ausgebucht.

Ausblick

In der Schwimmhalle werden sich im nächsten Wirtschaftsjahr keine gravierenden Veränderungen ergeben.

1.5.5.**Smidt-Arena***Entwicklung/Wirtschaftliche Lage*

Die **Smidt-Arena** wird als Mehrzweckhalle mit vorwiegend sportlicher Nutzung betrieben.

Neben der Nutzung als Ballspielarena und Austragungsort weiterer Sportgroßveranstaltungen (z.B. nationale Fechtturniere, internationaler Turn-Cup, etc.) wird die Smidt-Arena vom SPL für Märkte, Messen, Feste, Konzerte, etc. vermietet oder für Eigenveranstaltungen genutzt.

Das außergewöhnlich gute Ergebnis des Vorjahres wird aller Voraussicht nach nicht erreicht werden können, insbesondere, weil zwei geplante Partyveranstaltungen nicht durchgeführt wurden.

Mit Blick auf die im zweiten Halbjahr fest gebuchten Veranstaltungen ist davon auszugehen, dass das prognostizierte Ergebnis eingehalten werden kann.

Ausblick

Durch Investitionen in den Schallschutz konnten die Auflagen der Aufsichtsbehörden weitestgehend erfüllt werden.

Dass sich in Zukunft weitere Einschränkungen für Konzert- und Partyveranstaltungen ergeben, die bisher erheblich zum Umsatz beigetragen haben, kann nicht ausgeschlossen werden.

Die sportlichen Veranstaltungen in der Smidt-Arena auch im Spitzensport (nicht Profisport) stellen eindeutig einen **wichtigen Teil kommunaler Sportförderung** dar.

Auch die weitere Bereitstellung der Smidt-Arena für große nichtsportliche Veranstaltungen ist **wichtig** für die kommunale Infrastruktur, da eine andere **Versammlungsstätte** für sportliche und nichtsportliche Veranstaltungen mit über 3.000 Zuschauern in Leverkusen **nicht** existiert.

Bei entsprechender Ertragslage des Betriebes plant der SPL auch die Smidt-Arena energetisch zu optimieren.

1.5.6.

Sport- und Turnhallen

Entwicklung/Wirtschaftliche Lage/Ausblick

Das Ergebnis des Geschäftsbereiches hat sich in den letzten Wirtschaftsjahren deutlich verbessert, da die Turnhalle Dhünnstraße und die Turnhalle Robert-Blum-Straße komplett aus der Bewirtschaftung durch den SPL herausgenommen worden sind.

Sporthalle Bergisch Neukirchen

Die **Sporthalle Bergisch Neukirchen** hat eine Größe von 24 x 44 Meter. Hier findet ausschließlich Schul- und Vereinssportbetrieb statt.

Die Sporthalle befindet sich in einem altersgemäßen, insgesamt zufrieden stellenden Zustand. Kostenintensive Sanierungen liegen in den nächsten Jahren nicht an.

Turnhalle Dhünnstraße

Die **Turnhalle Dhünnstraße**, früher Schulturnhalle der ehemaligen Hauptschule Dhünnstraße, verfügt über eine Sportfläche von 24 x 12 Meter.

Das Gebäude Turnhalle Dhünnstraße wurde von der Tanzsportgemeinschaft Leverkusens (TGL) ab dem 01.08.2007 langfristig übernommen.

Im Geschäftsbereich werden sich im nächsten Wirtschaftsjahr keine gravierenden Veränderungen mehr ergeben.

1.5.7.

Sportplatzanlagen

Entwicklung/Wirtschaftliche Lage/Ausblick

Alle 12 Sportplatzanlagen sind an die dort als Hauptnutzer aktiven Sportvereine/den SB mit nachhaltigem Erfolg verpachtet worden.

Nicht nur vom SPL (z.B. 6 komplette Erneuerungen/Sanierungen von Sportflächen), sondern auch seitens der Sportvereine/des SB wurde in diese kommunalen Anlagen der Grundversorgung kräftig investiert. Die Sportvereine, die eine Sportplatzanlage langfristig übernommen haben, erhalten eine angemessene Beihilfe von Seiten des SPL.

Zusammen mit der Sportpolitik, dem SportBund Leverkusen e.V. und den Vereinen soll nach einer gutachterlichen Prüfung der noch nicht sanierten Sportplatzanlagen ein verbindliches **Handlungs- und Finanzierungskonzept** für die nächsten Wirtschaftsjahre entwickelt werden.

Mit den Vereinen, die heute bereits über ein Kunstrasenspielfeld auf ihrer Anlage verfügen, soll ebenfalls ein (Finanzierungs-) Konzept entwickelt werden für die absehbare Erneuerung von Kunstrasenflächen in der Zukunft (spätestens nach 15 Jahren). Ohne eine **Rücklagenbildung der Vereine** für die Kunstrasenerneuerung könnten die notwendigen Sanierungen nicht durchgeführt werden.

1.6.

Marketing/ Veranstaltungen/ Kurse

Entwicklung/Wirtschaftliche Lage

In diesem Geschäftsbereich werden nicht nur der komplette Veranstaltungsbereich, sondern auch alle übergreifenden Marketingaktivitäten für den Gesamtbetrieb SPL dargestellt.

Der SPL hat den **EVL-HalbMarathon** mit Start und Ziel in Opladen im Juni wieder mit großem Erfolg zum 13. Mal durchgeführt.

Die neue Veranstaltung „**LevRad**“ mit dem Focus auf den Radsport in allen seinen Fassetten wurde mit Erfolg zum zweiten Mal um die Smidt-Arena ausgetragen.

In der zweiten Jahreshälfte wurden/werden noch weitere Veranstaltungen durchgeführt/stattfinden, wie z.B. die Ausdauerschwimmveranstaltung „**Swim-Challenge**“ im Freibad Wiembachtal im September oder das „**Smidt-Seifenkistenrennen**“ im September.

Die Schwimmschule „Aqua-Vital“

Die Kurse der Schwimmschule und alle bisherigen weiteren Kursangebote des SPL in den Bädern werden seit Beginn des Jahres 2012 unter dem Markennamen „**Aqua-Vital**®“ zentral vermarktet.

„**Aqua-Vital**“ betätigt sich in drei Sparten:

„Aqua-Family“

(Kurse in der Schwangerschaft, Babyschwimmen, Wassergewöhnung, Schwimmkurse, Tauchkurse, Erwachsenenschwimmkurse, etc.)

„Aqua-Power“

(Aqua-Fitness Kurse, Aqua-Cycling Kurse, Aqua-Zumba, etc.)

„Aqua-Reha“

Das Kursprogramm in den Bädern des SPL wurde grundlegend verändert und den gestiegenen quantitativen und qualitativen Anforderungen inhaltlich und organisatorisch angepasst.

Eine eigene, auf den Bedarf von Aqua-Vital zugeschnittene Anmeldungssoftware regelt zur Zufriedenheit von Kursteilnehmerinnen/Kursteilnehmer und Kursleiterinnen/Kursleitern heute professionell den Anmelde- und Bezahlvorgang der über 400 Kurse, die im Jahr 2012 angeboten wurden.

Der Bedarf an Schwimmkursen ist seit Jahren steigend. Aber auch die Nachfrage nach Aquafitnesskursen sowie rehabilitativ ausgerichteten Kursen steigt.

Mit der stärkeren Fokussierung auf Sport-, Fitness- und Gesundheitskursen geht auch eine inhaltliche Neudefinition des kommunalen Angebotes „Schwimm-Bad“ einher und kompensiert in zunehmendem Maße den Besucherrückgang im „normalen“ Schwimmbetrieb.

Mittelfristiges Umsatzziel des SPL für „Aqua-Vital“ liegt bei 300.000 €.

Umsätze Aqua-Vital:

2010	2011	2012	2013 (Prognose)	2014 (Prognose)
€	€	€	€	€
119.171	140.812	213.800	250.000	300.000

Ausblick

Die Veranstaltungen und Kurse des SPL können auch weiterhin mit einem insgesamt positiven wirtschaftlichen Ergebnis durchgeführt werden.